



Niederschrift

Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.04.2019, 18:31 Uhr	
Raum, Ort:	Sitzungszimmer (Rathaus), Ostseeallee 20, 18225 Ostseebad Kühlungsborn	
Sitzungsbeginn:	18:31 Uhr - öffentlich	Uhr - nichtöffentlich
Sitzungsende:	20:21 Uhr - öffentlich	Uhr - nichtöffentlich

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussvorsitzende

Frau Christiane Fink -

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerd Susemihl -

2. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Sorge -

Ausschussmitglieder

Herr Harry Balbach -

Herr Klaus Gehrhardt -

Frau Dajana Hotaß -

Frau Corinna Hülsmann -

Frau Petra Jürich -

Herr Jürgen Kröger -

Herr Siegmund Stegner -

Herr Sebastian von Jutrzenka -

Verwaltung

Frau Stefanie Zielinski -

Gäste

Herr Hermann Bugar -

Frau Christiane Müller -

Entschuldigte:

Stadtvertreter

Herr Andreas Bartelmann -	Abwesend
Frau Susanne Jaeger -	Abwesend
Herr Frank Langguth -	Abwesend
Herr Christian Mothes -	Abwesend
Herr Hans-Joachim Ollhoff -	Abwesend
Herr Wolfgang Stange -	Abwesend
Herr Knut Wiek -	Abwesend
Herr Uwe Wiek -	Abwesend
Herr Lars Zacher -	Abwesend
Herr Uwe Ziesig -	Abwesend

Verwaltung

Herr Rüdiger Kozian -	Abwesend
Herr Dirk Lahser -	Abwesend
Frau Peggy Westphal -	Abwesend

Gäste

Herr Tim Bachnick -	Abwesend
---------------------	----------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.01.2019
- 3.1 Anfrage der Evangelischen Suchtberatung Rostock gGmbH - Gast: Herr Marquardt
- 3.2 Anfrage des Heimatfreunde Kühlungsborn e. V. - Gast: Frau Karl, Herr Baade
- 4 Informationen der Verwaltung
- 5 Informationen des Jugendbeirats
- 6 Informationen des Seniorenbeirats
- 7 Informationen der Gleichstellungsbeauftragten
- 8 2. Änderung der Richtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Vergabe von Zuwendungen für die Projekt- und Vereinsförderung
Vorlage: 19/30/063
- 9 Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zum Gemeindeanteil für die Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes "Uns Ostseekinner"
Vorlage: 19/30/060-1
- 10 Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Sitzung
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

>Text< Die Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Tagesordnung

>Text<

Beschluss: Der Tagesordnung wird zugestimmt. Des Weiteren wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.01.2019

>Text<

Beschluss: Die Ausschussmitglieder billigen die Sitzungsniederschrift vom 16.01.2019.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

3.1. Anfrage der Evangelischen Suchtberatung Rostock gGmbH - Gast: Herr Marquardt

Wir sind eine gemeinnützige Gesellschaft. Ich bin Vertreter für den Landkreis Bad Doberan/ Kühlungsborn. Es gibt einen hohen Zulauf aus Kühlungsborn. Bislang war unsere Geschäftsstelle in der Dünenstraße 9. Wir benötigen einen neuen Raum. Gerne kann die Nutzung der Örtlichkeit in Verbindung mit anderen Vereinen erfolgen.

Ich bin an zwei Tagen in der Woche vor Ort. 4-5 Personen kommen durchschnittlich am Tag.

Es sind eine Person, welche für die Suchtberatung zuständig ist, sowie eine Präventionsfachkraft vor Ort.

Frau Zielinski fragt nach, wie die Räumlichkeit aussehen soll.

Herr Marquardt erläutert, dass lediglich ein Raum mit Schreibtisch notwendig sei. Gruppen gibt es auch. Man könne sich auch ein Haus vorstellen, welches auch von anderen Vereinen genutzt wird.

Max. 10 Klienten sind gleichzeitig vor Ort.

Idealerweise hätte man zwei Räume zur Verfügung: einen Beratungsraum und einen für Gruppen.

Der Zugang derzeit sei für ältere Menschen schwierig. Die Treppe stelle ein Hindernis dar.

Herr Susemihl fragt nach, ob Statistiken vorlägen und ob es eine Übersicht über die einzelnen Ursachen gäbe.

Herr Marquardt erörtert, dass alle Altersklassen vertreten seien, in der Alterklasse 12-75 Jahren. 35-45-jährige sind die Hauptgruppe.

Herr Sorge erwähnt, dass sich im Stadtwald viele Jugendliche aufhalten, die Cannabis konsumieren. Herr Marquardt äußert, dass sich die Betroffenen selbst bei ihm melden müssen.

Herr Marquardt soll zukünftig zu einem Fachvortrag geladen werden.

Es solle nach Räumlichkeiten für Vereine inkl. Suchtberatung Ausschau gehalten werden.

Herr Kröger verlässt um 19:25 Uhr den Raum.

Herr Marquardt wird um 19:24 Uhr entlassen.

3.2 . Anfrage des Heimatfreunde Kühlungsborn e. V. - Gast: Frau Karl, Herr Baade

Es wurden mehrere Projekte von Herrn Jahnke unterstützt. Das neue Buch ist geschichtsträchtig. Es behandelt die 30er, 40er Jahre in Kühlungsborn. Das Buch wird sicherlich nicht in einem Jahr verkauft werden.

Herr Baade erläutert den Inhalt des Buches.

Das Geld wird für den Druck und Herrn Dr. Jahnke verwendet. Es wird vermutet, dass Herr Lahser die Erstellung des Flyers der Antragstellung hinzugefügt hat.

Der Flyer kann zurück gestellt werden. Dieser war für den Heimatverein angedacht.

Es wird von Seiten Frau Karls zugestanden, dass eine Zuwendung i. H. v. 4.000 € ausreichen würde.

Die bisherige Auflage lag bei 500 Stück.

Von der Ausgabe „Geschichte Kühlungsborn“ sind 50 Stück übrig.

Aus den Vorjahren sind noch viele Bücher übrig – diese hatten allerdings auch eine höhere Auflage.

Frau Jürich fragt, wem kommt der Erlös zugute kommt.

Herr Baade erläutert, dass aus dem Erlös Fördermittel zurückgezahlt werden.

Frau Karl befürchtet das Vergessen der geschichtlichen Ereignisse.

Frau Hülsmann fragt, ob der Inhalt auf den Wahrheitsgehalt hin geprüft wird.

Frau Karl antwortet, dass das Buch von mehreren Seiten geprüft wird.

Herr Susemihl argumentiert, dass man sich nicht auf die Vorjahr beziehen kann, was die Antragssumme angeht.

Frau Zielinski weist darauf hin, dass der Antrag abgeändert werden kann.

Beschluss: Dem Zuschuss für den Druck des Buches wird zugestimmt. Der Rücklauf des Buches soll überprüft werden.

Abstimmungsergebnis:	7 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	4 Enthaltungen

4. Informationen der Verwaltung

Frau Zielinski erstattet Bericht über den Verlauf des diesjährigen Frühjahrsputzes.

Des Weiteren wird der Sachstand hinsichtlich des Friedhofes erläutert. Es wurden drei Fachfirmen angeschrieben und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Vorstellung der Durchführung des Vorhabens wird im Hauptausschuss am 02.05.2019 vorgestellt.

Im Jahr 2018 wurde an 40 Familien Begrüßungsgeld i. H. von 8.000,00 € ausgezahlt.

Die möglichen Standorte des Fußgängerüberweges werden anhand eines Satellitenfotos dargestellt.

Im August wird eine Sonderverkehrsschau zum Thema Rawegeführung mit dem Landkreis, der Polizei und einem Vertreter des ADFC stattfinden.

Die sogenannte „Herdprämie“ i. H. v. 40.000,00 € ist im Jahr 2018 letztmalig gezahlt worden. Im Jahr 2019 erfolgte insgesamt eine finanzielle Unterstützung i. H. v. ca. 10.700,00 €. Diese Summe soll für Projekte in den Kindertagesstätten eingesetzt werden.

Am 22.06.2019 findet die „Hansetour Sonnenschein“ mit Zwischenhalt in Kühlungsborn statt. Etwa 200 Radfahrer fahren für den guten Zweck eine Strecke von 500 km ab. Die dafür gesammelten Spenden gehen zu 100 % an krebskranke Kinder. Die Hälfte des Geldes erhält die Uniklinik Rostock, weitere 50 % gehen an die Kinderklinik Rostock und weitere regionale Projekte. Den Kindern wird somit ermöglicht, eine palliative Versorgung in gewohntem Umfeld zu erhalten.

Alle Kühlungsborner Vereine, Gastronomen und Bürger sind aufgerufen, sich an dem Projekt zu beteiligen.

5. Informationen des Jugendbeirats

Keine Ausführung

6. Informationen des Seniorenbeirats

Herr Bugar erklärt, dass der Seniorenbeirat sechs neue Mitglieder habe. Die Vorbereitung für die Seniorentage am 27.05.2019 beginnen am kommenden Montag. Hierbei handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung. 30 Einladungen wurden bereits verschickt. Das Programm wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Unter anderem wird es eine Theaterveranstaltung geben. Bislang wurden 25 Karten verkauft. Im Vorjahr waren es 50 Stück.

Der Zuwendungsbescheid für das Jahr 2019 ist dem Seniorenbeirat am heutigen Tage zugegangen.

7. Informationen der Gleichstellungsbeauftragten

Ich betreue eine Familie, die hohe Mietschulden hat. Das Gesundheitsamt ist involviert. Von Seiten der Familie erfolgt keine Mitwirkung. Rechtlich gesehen könnte der Wohnraum gekündigt werden. Hierbei gibt es kein Fortkommen.

Die Möbelspenden sind an bedürftige Bürger weitergegeben worden. Der Bauhof transportiert die Möbel. Hierfür ist eine Rechnungslegung erfolgt. Die Transportkosten übersteigen den Wert der Möbel bei weitem. Ich möchte gerne den Vorschlag machen, hierfür einen Sonderfond einzurichten, der solche zusätzlichen freiwilligen Leistungen abdeckt.

Frau Jürich erfragt, wer der Ansprechpartner für etwaige Möbelspenden ist.

Frau Zieliski und Frau Müller hatten vor einiger Zeit die Idee, eine Internetseite für Bürgerleistungen (Bürger helfen Bürgern) einzurichten. Hier könnten z. B. Lehrer im Ruhestand Nachhilfe anbieten, Handwerker- oder Babysitterdienste angeboten werden.

Herr Balbach spricht sich für die Gründung eines solchen Fonds aus.

Herr von Jutzenka teilt die Meinung, dass Bürger sich gegenseitig helfen sollen.

8. 2. Änderung der Richtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Vergabe von Zuwendungen für die Projekt- und Vereinsförderung

Die neue Vereinsrichtlinie wird verlesen und erläutert.

Herr Susemihl merkt an, dass „unter 18 Jahre“ anders definiert werden sollte. Wirtschaftliche Selbstständigkeit wäre vorteilhafter.

Frau Zielinski argumentiert, dass der Nachweis der wirtschaftlichen Selbstständigkeit nur schwer erbracht werden kann.

Es folgt eine Diskussion zum Thema Volljährigkeit und wirtschaftliche Selbstständigkeit.

Herrn Susemihl erscheint der 31.08. als letztes Antragsstellungsdatum ebenfalls zu früh.

Frau Zielinski teilt mit, dass dies ausdrücklich der letztmögliche Termin sei. Man benötige eine Berechnungsgrundlage für das kommende Haushaltsjahr.

Frau Zielinski erläutert die Rechenbeispiele.

Es folgt eine Diskussion zu dem jeweiligen Beispiel.

Herr von Jutzenka teilt mit, dass er im dritten Beispiel die Jugendförderung vermisst. Er bevorzugt Variante 1.

Frau Zielinski weist darauf hin, dass ein Antrag auf Projektförderung zusätzlich erfolgen kann.

Herr Susemihl schlägt vor, dass Kinder mit einem bestimmten Faktor berechnet werden sollten, z. B. mit 0,5, oder 1,5.

Frau Fink schlägt vor, die gewählte Variante ein Jahr lang zu testen.

Variante 1.1: **3** Stimmen, 1.2: **0** Stimmen

Variante 2: **0**

Variante 3: **7** Stimmen

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die nach Variante (siehe Anlage). Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

9 . Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zum Gemeindeanteil für die Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes "Uns Ostseekinner"

Frau Zielinski stellt die verschiedenen Varianten zur Berechnung der Gemeindeanteile vor.

60 % 7 Stimmen

70 % 2 Stimmen

80 % 0 Stimmen

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtvertreterversammlung die Übernahme der Gemeindeanteile i. H. v. 60 %.

10 . Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Sitzung

Keine

11 . Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 10:21 Uhr.

Frau Fink
Vorsitz

Frau Chiara Splett
Protokollführer